

# GUTE GRÜNDE

Holz als Energieträger zeichnet sich im Vergleich zu anderen Energiequellen durch einen stabilen Marktpreis aus. Der Grundpreis des Holzes misst sich jeweils am Landesindex der Konsumentenpreise und der Wärmepreis am Holzschnitzelpreis Schweiz. Grosse Schwankungen sind bei diesen Indizes, ganz im Unterschied zum fossilen Brennstoff, in der Vergangenheit nicht aufgetreten und in der Zukunft nicht zu erwarten.

Den Wald haben wir vor unserer Haustür. Wenn wir ihn nutzen, steigt die regionale Wertschöpfung und die Abhängigkeit von aussen sinkt. Durch die enge Zusammenarbeit mit den regionalen Partnern, bleibt die Wertschöpfung in der Region, worauf die Netzgesellschaft Andermatt AG grossen Wert legt.

Zusätzlich ist die Energiequelle Holz CO<sub>2</sub>-neutral und auch künftige Generationen dürfen von diesen positiven Effekten profitieren, denn Holz wächst nach.

# KONTAKT

Haben Sie Interesse an einem Fernwärmeanschluss?

Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles, unverbindliches Richtangebot.

Netzgesellschaft Andermatt AG  
Kirchgasse 10  
6490 Andermatt



041 887 02 52



netzgesellschaftander matt@bluewin.ch

Wir engagieren  
uns für eine  
nachhaltige Zukunft

# GESCHICHTE

Die Idee einen Fernwärmeverbund in Göschenen – Andermatt zu entwickeln, entstand 2008.

Im Jahr 2011 begannen die Bauarbeiten für das Fernwärmenetz im Dorf Andermatt. Ein Jahr später wurde die Spitzenlastzentrale gebaut.

Der Bau des Heizwerk Gotthard und der Bergleitung zur Spitzenlastzentrale in Andermatt konnte Anfang 2013 in Angriff genommen werden. Die erste Wärmelieferung ab dem neugebauten Heizwerk in Göschenen erfolgte bereits im Oktober 2013.

In den letzten Jahren wurde das Fernwärmenetz der Netzgesellschaft Andermatt AG laufend ausgebaut und verdichtet.

# SO FUNKTIONIERTS

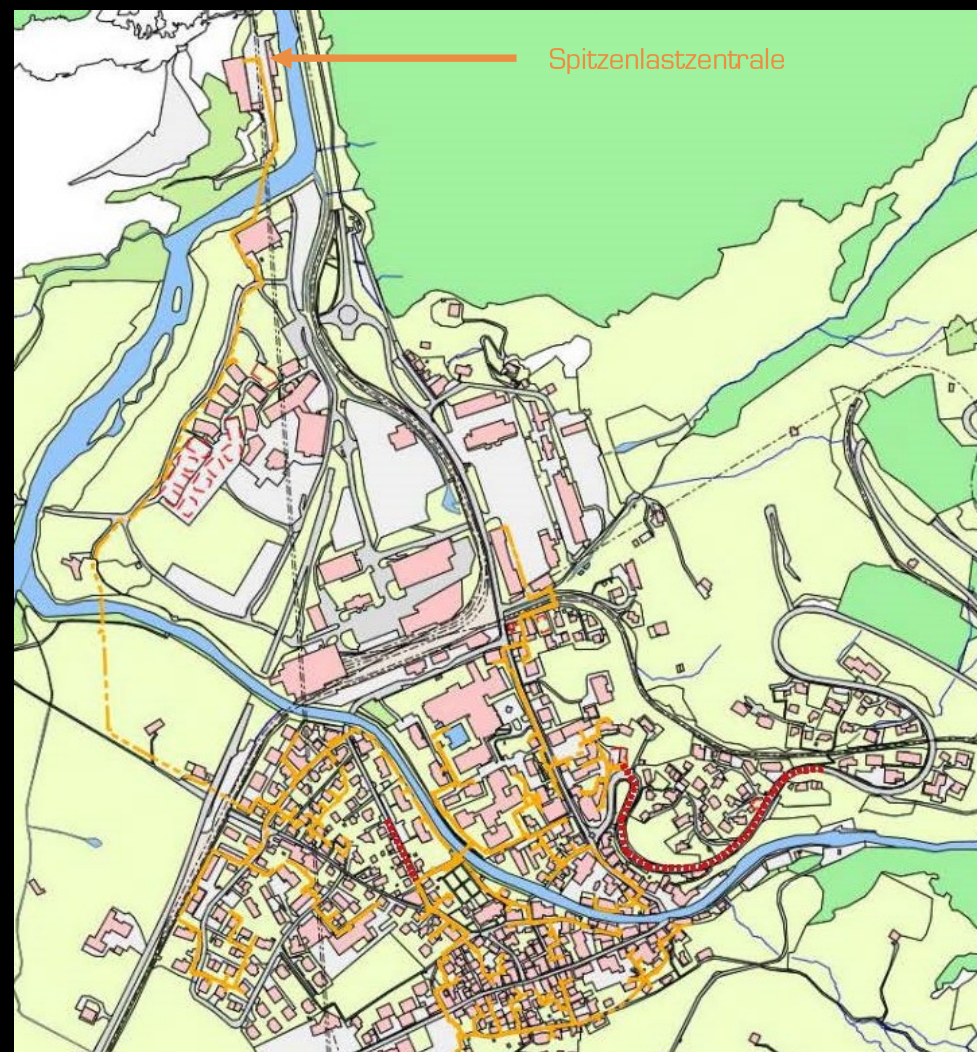
Das Herzstück des Fernwärmeverbunds ist das Heizwerk in Göschenen.

Die Wärme vom Heizwerk Göschenen gelangt durch die Bergleitung von Göschenen nach Andermatt – ein Höhenunterschied von rund 350 Meter. Die Länge dieser Leitung beträgt 3.5 Kilometer.

Die unterschiedliche Dichte des Heizwassers sorgt für den Antrieb der Bergleitung Richtung Spitzenlastzentrale. Das ca. 40°C Rücklaufwasser drückt das ca. 90°C Vorlaufwasser nach oben. Regulieren lässt sich die Geschwindigkeit mit zwei Pumpen.



# VERDICHTUNG



- Fernwärmeleitungen bestehend
- - - Fernwärmeleitung in Planung